

(mas) Hätten sich die Tuttlinger in der Tischtennis-Verbandsklasse Süd ihre Wunschergebnisse für das Wochenende selbst aussuchen können, so hätte es nicht viel besser laufen können. Selbst gelang den Blau-Weißen im schweren Heimspiel gegen die TSG Ailingen ein überzeugender 9:4-Heimerfolg, und im Duell der Verfolger nahmen sich Ergenzingen und Ulm gegenseitig die Punkte ab.

Nach der zuletzt schwachen Leistung in Betzingen war für den Tabellenführer TTC Tuttlingen Wiedergutmachung angesagt und dies gelang auf eindrucksvolle Art und Weise. Mit Ailingen gastierte eine Mannschaft in der Albert-Schweitzer-Halle, die noch am letzten Wochenende den Tabellenzweiten Ergenzingen deutlich besiegt hatte.

Wir haben uns schon Hoffnungen auf einen Sieg gemacht, sagte Ulrich Baur, Nummer zwei der Gäste. Dass dieser Wunsch keineswegs vermessen war, zeigte sich bis zum 5:4. Bis dahin hatten die zahlreichen Zuschauer ein ausgeglichenes Spiel auf hohem Niveau gesehen. Tuttlingen konnte sich den kleinen Vorteil bereist in den Doppeln erspielen, aus denen die Donaustädter mit einer 2:1-Führung herausgingen. Ganz stark die Leistungen von Detlef Stickel und Thomas Fader am vorderen Paarkreuz: Die Satzergebnisse von Stickel gegen Baur 11:5, 11:4, 11:2 dokumentieren die Überlegenheit des Tuttlingers. Weniger einseitig verlief die Partie Thomas Fader gegen Alfred Iberl. Hier legte der Abiturient aus Emmingen einmal mehr ein erstaunliches Comeback hin. Nach 0:2-Satzrückstand kam die Tuttlinger Nummer zwei immer besser ins Spiel und behielt im Entscheidungssatz mit 13:11 die Oberhand eine Kopie der Partie in der Vorrunde, als Fader ebenfalls in der Verlängerung des fünften Satzes gegen Iberl gewinnen konnte.

Doch die Ailinger kamen zurück, denn am mittleren Paarkreuz zeigten sich die Gäste äußerst stark. Beim Zwischenstand von 4:3 war es dann der lange verletzte Martin Ettwein, der das Schlüsselspiel des Abends gewinnen konnte. Tags zuvor erst war dem Niedereschacher der Gips an der linken Hand abgenommen worden und dennoch gelang ihm gegen Stefan Haas ein 3:1-Erfolg. Fortan sollten die Tuttlinger nur noch ein Spiel abgeben: Nach der Niederlage von Jan Lindeman punktete erneut das Prunkstück der Tuttlinger, das vordere Paarkreuz, doppelt. Für die Punkte zum 8:4 und 9:4 sorgten Markus Schmitz und Sebastian Fader mit starken Leistungen gegen die Joos-Brüder.

Im Parallelspiel trennten sich die Verfolger SSV Ulm und der TTC Ergenzingen 8:8, was beiden Mannschaften einen Drei-Punkte-Rückstand auf die Tuttlinger bescherte. Damit zeichnet sich immer mehr ab, dass der SV Deuchelried zum schärfsten Konkurrenten um die Meisterschaft werden könnte.

Die Spiele im Einzelnen (Tuttlinger Spieler erstgenannt): Detlef Stickel/Sebastian Fader - Marc Joos/Michael Vintz 3:1 (11:5, 11:9, 8:11, 11:4); Thomas Fader/Jan Lindeman - Alfred Iberl/Ulrich Baur 0:3 (8:11, 10:12, 5:11); Markus Schmitz/Martin Ettwein - Dirk Joos/Stefan Haas 3:2 (9:11, 11:7, 12:14, 11:8, 11:7); D. Stickel - Baur 3:0 (11:5, 11:4, 11:2); Th. Fader - Iberl 3:2 (4:11, 7:11, 11:5, 11:8, 13:11); Schmitz - D. Joos 0:3 (9:11, 13:15, 7:11); S. Fader - M. Joos 1:3 (13:15, 13:11, 6:11, 11:13); Ettwein - Haas 3:1 (11:7, 7:11, 12:10, 11:7); Lindeman - Vintz 0:3 (8:11, 7:11, 7:11); D. Stickel - Iberl 3:0 (11:8, 11:9, 11:4); Th. Fader - Baur 3:0 (11:8, 11:9, 11:4); Schmitz - M. Joos 3:1 (11:5, 9:11, 11:5, 11:5); S. Fader - D. Joos 3:1 (11:8, 11:9, 7:11, 11:7).